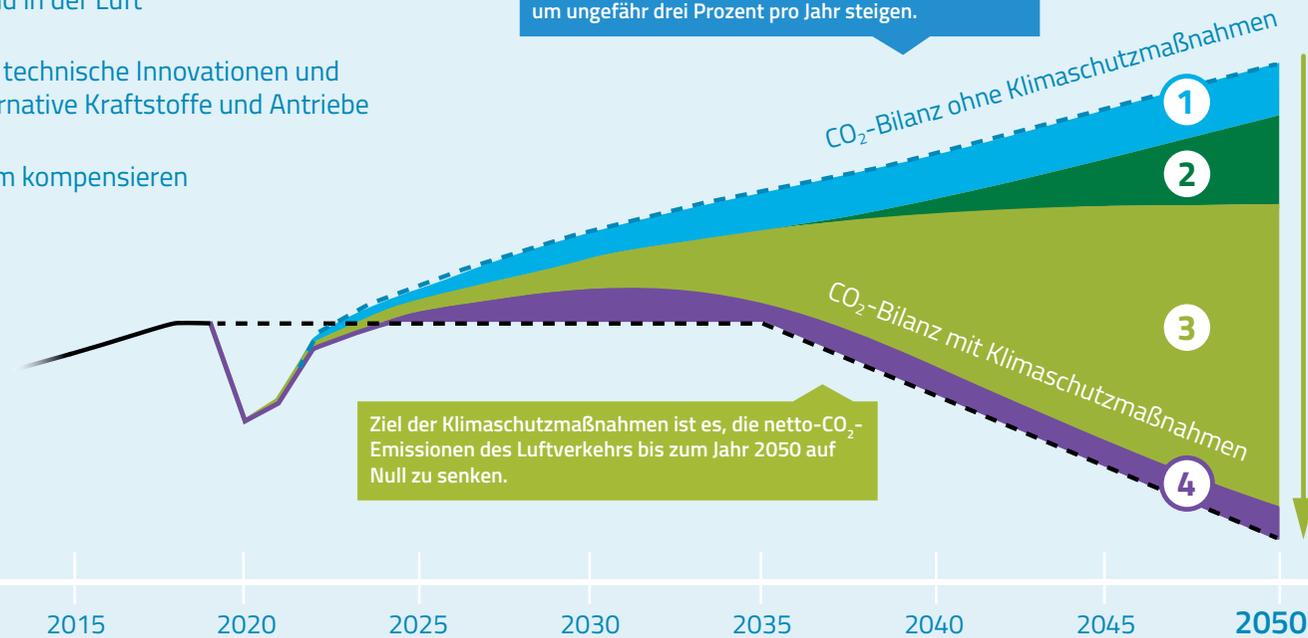


# Klimaschutzstrategie der internationalen Luftfahrt

- 1 **Bereits heute:** Effizienz steigern – CO<sub>2</sub>-Anstieg verringern durch optimale Prozesse am Boden und in der Luft
- 2 **Das Ziel:** CO<sub>2</sub>-neutral fliegen durch ② technische Innovationen und
- 3 neue Flugzeugkonzepte sowie ③ alternative Kraftstoffe und Antriebe
- 4 **Auf dem Weg zum Ziel:** CO<sub>2</sub>-Wachstum kompensieren durch globale Klimaschutzprojekte

Ohne Klimaschutzmaßnahmen im Luftverkehr würden die CO<sub>2</sub>-Emissionen aufgrund des Verkehrswachstums um ungefähr drei Prozent pro Jahr steigen.



Bis 2050 sollen die netto-CO<sub>2</sub>-Emissionen des Luftverkehrs auf Null reduziert werden. Dies wird vor allem durch neue Flugzeugkonzepte und den Einsatz synthetischer Kraftstoffe gelingen.

Ziel der Klimaschutzmaßnahmen ist es, die netto-CO<sub>2</sub>-Emissionen des Luftverkehrs bis zum Jahr 2050 auf Null zu senken.

## 1992 UN-Umweltgipfel in Rio

Die Staatengemeinschaft beschließt die Klimarahmenkonvention und verpflichtet sich zur Reduzierung von CO<sub>2</sub>.

## 1997 3. Klimakonferenz in Kyoto

Das Kyoto-Protokoll wird beschlossen und im Artikel 2.2 festgelegt, dass die ICAO Klimaschutzmaßnahmen für den internationalen Luftverkehr festlegen soll.

## 2006 Entscheidung in Brüssel

Das Europäische Parlament und der Rat beschließen die Einbeziehung des Luftverkehrs in den europäischen Emissionshandel ab 2012.

## 2009 Weltweite Klimaschutzstrategie im Luftverkehr

Fluggesellschaften, Hersteller, Flughäfen und Flugsicherungen weltweit beschließen eine gemeinsame internationale Klimaschutzstrategie für den Luftverkehr.

## 2012 Europäischer Emissionshandel für den Luftverkehr

Der europäische Emissionshandel wird für alle Flüge, die im europäischen Wirtschaftsraum starten und landen, eingeführt. Aufgrund von Protesten der Drittstaaten wird das Emissionshandelssystem dann aber auf innereuropäische Flüge begrenzt.

## 2015 21. Klimakonferenz in Paris

Die UN-Staatengemeinschaft verpflichtet sich mit dem Pariser Abkommen, den Temperaturanstieg infolge des Klimawandels auf maximal 2 Grad zu begrenzen. Jeder Staat soll nach seinen Möglichkeiten dazu einen Beitrag leisten.

## 2016 39. ICAO-Vollversammlung in Montreal

Die UN-Staatengemeinschaft beschließt mit dem Offsetting-System CORSIA (Carbon Offsetting and Reduction Scheme for International Aviation) ein globales marktbasiertes Klimaschutzinstrument für den internationalen Luftverkehr ab 2020.

## 2020 ICAO-CO<sub>2</sub>-Standard tritt in Kraft

Der weltweit verbindliche CO<sub>2</sub>-Standard der UN-Organisation ICAO tritt in Kraft: Neu zugelassene Flugzeuge müssen die strengen Grenzwerte ab 2020 erfüllen, Flugzeuge, die diese nicht erfüllen, dürfen ab 2028 nicht mehr produziert werden.

## 2021 Internationale Luftfahrt setzt sich neues Klimaziel

Die Unternehmen der Luftverkehrswirtschaft konkretisieren und verschärfen ihre 2009 beschlossene Klimaschutzstrategie: Bis zum Jahr 2050 soll der weltweite Luftverkehr CO<sub>2</sub>-neutral werden. Gleichzeitig geht im Emsland die weltweit erste Anlage zur Produktion von PtL-Kerosin in den Regelbetrieb.

## 2027 Verbindliche Phase von CORSIA beginnt

Im Rahmen von CORSIA müssen die wachstumsbedingten Emissionen des internationalen Luftverkehrs kompensiert werden, die seit 2021 laufende Pilotphase mit freiwilliger Mitgliedschaft ist abgeschlossen. Nun müssen alle Staaten, die im Jahr 2018 einen Anteil am internationalen Luftverkehr von mehr als 0,5 Prozent hatten, teilnehmen. In Summe müssen dabei mindestens 90 Prozent der internationalen Luftverkehrsleistung von CORSIA abgedeckt sein.

## 2030 Verbindliche Quoten für alternative Kraftstoffe

Um den Markthochlauf von alternativen Kraftstoffen zu ermöglichen, setzen viele Staaten, vor allem in Europa, auf Quotenregelungen: So sollen allein in Deutschland im Jahr 2030 200.000 Tonnen PtL-Kerosin vertankt werden. Auch für die gesamte EU ist eine verbindliche Quote für Sustainable Aviation Fuels geplant.

## 2032 Überprüfung der Wirksamkeit von CORSIA

Ab 2022 wird CORSIA alle drei Jahre auf seinen Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung der internationalen Luftfahrt und seine Effektivität überprüft. 2032 soll dann darüber entschieden werden, ob das System im Jahr 2035 ausläuft oder ggf. mit Verbesserungen weiter fortgeführt wird.

## 2050 Der Luftverkehr ist CO<sub>2</sub>-neutral!

Bis 2050 sollen die netto-CO<sub>2</sub>-Emissionen im Luftverkehr auf Null reduziert werden – angesichts der Anstrengungen, die weltweit dafür unternommen werden, erscheint es heute realistisch, dieses ambitionierte Ziel zu erreichen. Emissionen, die noch nicht durch Effizienzsteigerung, technische Innovationen oder nachhaltige Kraftstoffe vermieden werden können, sollen in nachhaltigen Klimaschutzprojekten kompensiert werden.